

Quer durch ein Leben – Wichtiges, Unwichtiges und Merkwürdiges über Roswitha und Friedrich Ch. Zauner

Wenn man dieses vor Kurzem im Ennsthaler Verlag erschienene Anekdoten-Buch gelesen hat – das letzte von bisher dreien, hat man den Eindruck, die Biografie der „Zauners“ zu kennen. Man erfährt aus den vielen netten Geschichten nicht nur die große Wertschätzung, die Roswitha und Fritz Zauner im In- und Ausland entgegengebracht wird, man freut sich auch über das Interesse namhafter Germanisten an Zauners Werk, insbesondere auch an seiner Tetralogie *Das Ende der Ewigkeit*, wobei dies für die Wiener Germanistik bedauerlicherweise nicht gilt. Jedenfalls ein informatives, lesenswertes und amüsantes Buch, wovon Sie sich gleich hier überzeugen können:

Fangfrage

Hitzige Debatte im Foyer eines Theaters. Es ging um Ruhm, Anerkennung, Preise. Eine Frau richtete eine Frage an Friedrich Ch. Zauner: „Ehrlich, wären Sie nicht gerne auch so berühmt wie Thomas Bernhard?“ Antwort: „Selbstverständlich.“ Und dann ein Nachsatz: „Aber nur, wenn ich nicht so schreiben müsste wie er.“

E.P.

A. Pindelski: *Quer durch ein Leben*. Ennsthaler Verlag, Steyr 2019. ISBN: 978-3-7095-0100-9